

Sitzungsvorlage öffentlich
Nr. BSB/2019/009

Stabsstelle 210 - Bauverwaltung

Federführung: Ulmer, Christine
Telefon: +49 7021 502-463

AZ:
Datum: 15.10.2019

VgV- Verfahren Planungsleistungen Kornhaus
Technische Gebäudeausrüstung und Tragwerksplanung
- Festlegung der Auswahl- und Zuschlagskriterien

GREMIUM	BERATUNGSZWECK	STATUS	DATUM
Ausschuss für Bildung, Soziales und Bürgerdienste (BSB)	Beschlussfassung	öffentlich	05.11.2019

ANLAGEN

Anlage 1 - Terminplan VgV-Verfahren Kornhaus Fachplanung (ö)

BEZUG

GR/2019/089

BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE

Beglaubigte Auszüge an:
Mitzeichnung von: 130, 230, 320, 340, BM, EBM

Matt-Heidecker
Oberbürgermeisterin

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Die Entwicklung der Stadt Kirchheim unter Teck ist nachhaltig. Eine zeitgemäße Infrastruktur und miteinander in Einklang stehende stadtplanerische Entwicklungen, sind Grundlage hierfür. Zentrale Voraussetzung ist die Gestaltung und Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalts- und Finanzwirtschaft. Die sich stets ändernden Rahmenbedingungen werden berücksichtigt.

- Wohnen (Priorität 1)
- Bildung (Priorität 2)
- Wirtschaftsförderung (Priorität 3)
- Mobilität, Transportnetze und Sicherheit (Priorität 4)
- Umwelt- und Naturschutz (Priorität 5)
- Gesellschaftliche Teilhabe und Bürgerschaftliches Engagement (Priorität 6)
- Einwohnerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit (Priorität 7)
- Sport, Gesundheit und Erholung (Priorität 8)
- Moderne Verwaltung und Gremien (Priorität 9)
- Kultur (Priorität 10)
- Tourismus (Priorität 11)

Leistungsziel:

Nr. 2 Das Museum im Kornhaus ist 2022 wiedereröffnet. Es ist dadurch ebenso wie das Stadtarchiv an die Anforderungen eines zeitgemäßen Kulturbetriebs angepasst

Maßnahme:

Nr. 2.01 Das Kornhaus erhält bis 2022 eine Neuausrichtung des Gebäudes und der kulturhistorischen Dauerausstellung.

EINMALIGE FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

- Einmalige finanzielle Auswirkungen
- Keine einmaligen finanziellen Auswirkungen

Auswirkungen der Anträge: €

Im Ergebnishaushalt

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Kostenstelle	
Sachkonto	

Im Finanzhaushalt

Teilhaushalt	02
Produktgruppe	1124
Investitionsauftrag	702252040003
Sachkonto	78710000

Ergänzende Ausführungen:

Nach Vergabe der Objektplanungsleistungen sind die Fachplanungsleistungen zu vergeben. Es handelt sich dabei um die technische Gebäudeausrichtung und die Tragwerksplanung. Im Haushaltsplan 2019 stehen 520.772,00 € zur Verfügung. Im Haushaltsentwurf 2020/2021 sind im gesamten Finanzplanungszeitraum weitere 7,5 Mio. € eingestellt.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN IN DER FOLGE

- Finanzielle Auswirkungen in der Folge
- Keine finanziellen Auswirkungen in der Folge

Ausführungen:

Die Baumaßnahmen werden investiv gebucht. Die Investitionskosten bedingen Abschreibungen über einen Zeitraum von 50 Jahren. Diese sind im Ergebnishaushalt zu erwirtschaften. Die genaue Höhe kann nach Erstellung einer Kostenberechnung benannt werden.

ANTRAG

1. Zustimmung zu den Eignungskriterien und deren Gewichtung.
2. Zustimmung zu den Zuschlagskriterien und deren Gewichtung.
3. Kenntnisnahme des vorgesehenen Terminplans (lt. Anlage zur Sitzungsvorlage BSB/2019/009).

ZUSAMMENFASSUNG

Einleitung von Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach der Vergabeverordnung (VgV) zur Vergabe der Planungsleistungen für die technische Gebäudeausrüstung und Tragwerksplanung für die Sanierung des Kornhauses und die Neuausrichtung des Museums. Aufgrund der Beantragung von Fördermitteln für die Baumaßnahmen, sind die Honorare der Planungsleistungen aufgrund der bestehenden rechtlichen Voraussetzungen zu addieren. Der zurzeit bestehende Schwellenwert in Höhe von 221.000,00 € wird bei dieser auf den Auftragsgegenstand bezogenen (funktionalen) Betrachtung überschritten. Damit sind die Vergabeverfahren vorgegeben. Sollte davon abgewichen werden, besteht die große Wahrscheinlichkeit, dass Fördermittel zurückgefordert werden.

ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG

Für die Durchführung der Baumaßnahmen am Kornhaus (Sanierung und Neuausrichtung des Museums) soll ein Förderantrag gestellt werden. Der Objektplaner wurde im Rahmen eines Wettbewerbs nach RPW 2013 ermittelt. Die notwendigen Fachplanungsleistungen für technische Gebäudeausrüstung und Tragwerksplanung sind für das Gebäude im funktionalen Zusammenhang zu betrachten. Die Summe der Honorare liegt über dem derzeit geltenden Schwellenwert von 221.000,00 €. Die Fachplanungsleistungen können nur im Wege eines zweistufigen Verhandlungsverfahrens (mit Teilnahmewettbewerb) vergeben werden. Dazu sind Eignungskriterien und Zuschlagskriterien zu beschließen.

Durchführung der VgV-Verfahren:

Insgesamt werden 3 Vergabeverfahren parallel abgewickelt:

Die Fachplanungsleistungen der technischen Gebäudeausrüstung sind in Anlagengruppen aufgeteilt.

- Anlagengruppe 1-3 und 8 (Sanitär, Heizung, Lüftung und Gebäudeautomation)
- Anlagengruppe 4-6 (Starkstrom, Fernmelde- und Informationstechnik und Förderanlagen)
- Tragwerksplanung

Zur Abwicklung der Verfahren ist es notwendig, Eignungskriterien für die Auswahl der Teilnehmer und Zuschlagskriterien für das Verhandlungsverfahren festzulegen. Zusätzlich sind diese Kriterien noch zu gewichten.

Entsprechend der gegebenen Möglichkeit in der Vergabeverordnung wird ein Vorbehalt in den Ausschreibungen aufgenommen, dass der Auftraggeber auch ohne Verhandlung auf das erste Angebot vergeben kann. Dies bedeutet, dass der Auftraggeber bei Vorliegen eines sehr guten Erstangebots auf eine Verhandlungsrunde verzichtet.

Erste Stufe: Teilnahmewettbewerb

A Zulassungskriterien

Formale Voraussetzungen und Eigenerklärung zur Gesetzestreue liegen vor.
(Ausschlusskriterien nach §§ 123 und 124 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung liegen nicht vor)

B Eignungskriterien

Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit (z.B. Gesamtnettoumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre, personelle Besetzung)	20%
Fachliche Eignung Referenzen für vergleichbare Objekte (mindestens 2 Stück, Qualitätssicherung) (bei technische Gebäudeausrüstung und Tragwerksplanung in der gleichen Honorarzone)	70%
Gesamteindruck der Unterlagen	10%

Zweite Stufe: Verhandlung

Nach Auswahl der Teilnehmer aus den eingegangenen Teilnahmeanträgen werden 3 Teilnehmer zur Abgabe eines Angebots aufgefordert, über das in einem festgelegten Termin verhandelt wird.

Nach Eingang der Angebote kann an diesem Zeitpunkt die Option umgesetzt werden, dass der Auftraggeber auf ein sehr gutes Erstangebot den Auftrag ohne Verhandlung vergibt.

Zuschlagskriterien:

Projektorganisation	20%
Projekteinschätzung und Vorgehensweise durch den Projektleiter	25%
Projektmanagement	30%
Honorarangebot	10%
Gesamteindruck Motivation zur Durchführung des Auftrags , Einstellung zur Aufgabenstellung und zum Auftraggeber	15%

Die vorgeschlagenen Kriterien gelten alle durchzuführenden Verfahren.

Zur Betreuung der VgV-Verfahren wird der Wettbewerbsbetreuer eingesetzt. Dieser begleitet das gesamte Verfahren.

Terminplan (Anlage 1)